

- 1608 rückt eine Abtheilung Chemnitzer Bürgerwehr zur Verstärkung der Dresdner Garnison ab.
- 1610 zahlt die Stadt zum ersten Mal die vom Landtag bewilligte Soldatensteuer.
- 1611—1614 wüthet die Pest in der Stadt.
- 1611—1656 regiert Kurfürst Johann Georg I.
- 1612 werden in Chemnitz 60 Bürger zum Defensionswerk ausgehoben.
- 1617 wartet eine Anzahl Chemnitzer Bürger beim Besuch des Kaisers Mathias am Dresdner Hof auf. — Das Rathhaus brennt ganz, die Jacobikirche zum Theil ab.
- 1620 wird während der Kipper- und Wipperzeit in der Klostermühle eine Interimsmünze eingerichtet. — Die Stadt entsendet eine Defensionsabtheilung an die böhmische Grenze. Der Rath kauft die landesherrlichen Antheile an der Chemnitzer Bleiche.
- 1621 wird in der Nicolaivorstadt eine Tuchmacherwalkmühle errichtet.
- 1630 begeht Chemnitz die 100jährige Gedenkfeier der Augsburger Confession.
- 1631 vernichtet eine Feuersbrunst gegen 300 Gebäude in der Stadt und den Vorstädten.
- 1632 beginnen für Chemnitz die Leiden des dreißigjährigen Krieges. Einnahme der Stadt durch die Kaiserlichen unter General Holck. Darnach Bombardement und Einnahme der Stadt durch die Schweden unter Herzog Bernhard von Weimar.
- 1634 legt eine zweite Feuersbrunst abermals einen großen Theil der noch stehenden Häuser in Asche.
- 1635 zeigt Chemnitz seine Zahlungsunfähigkeit an und beginnt mit seinen Gläubigern über einen Ausgleich zu verhandeln.
- 1639 wird Chemnitz durch die Schweden unter Banner eingenommen und gebrandschatzt; mit den Schweden wechseln dann wieder die Kaiserlichen unter Marazini ab; hernach werden die vereinigten Kaiserlichen und Sachsen von Banner und Torstenson unweit Chemnitz völlig geschlagen. Chemnitz bleibt über 1 Jahr in den Händen der Schweden.
- 1640 wird die Stadt von den Schweden auf Accord an die Kaiserlichen unter dem Herzog von Braganza übergeben. — Die kaiserliche Besatzung wird durch sächsische Truppen abgelöst.
- 1641 hat Chemnitz bei der Blokade des von den Schweden besetzten Zwickau namentlich unter den andauernden starken Truppendurchmärschen zu leiden. — Das vormals abgebrannte Schulhaus wird wieder aufgebaut.
Die Tuchmacher bringen den unter dem Schloß gelegenen Kupferhammer käuflich an sich.
- 1642 geht Chemnitz wieder an die Schweden über.